



Global Parliamentarians on **HABITAT**

Peter Götz

Deputy of the Federal
Republic of Germany

President of the Global
Parliamentarians on Habitat

Peter Götz
Mitglied des Deutschen Bundestages

**Präsident
des
Board of Directors
der
Global Parliamentarians on Habitat**



7th Global Forum
Global Parliamentarians on Habitat
Zadar, Croatia, 18-20 May 2011



Einleitung und Bericht

Global Forum, 19. Mai 2011
Universität von Zadar

German Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
GERMANY

Tel. +49-30-227-74928
Fax: +49-30-227-76862

peter.goetz@bundestag.de
www.goetzpeter.de

Es gilt das gesprochene Wort!

GOOD LAWS FOR A BETTER HABITAT

Anrede,

Nach einer erfolgreichen Eröffnungsveranstaltung gestern Abend in St. Donats Church heiÙe ich Sie herzlich willkommen.

Dieses Global Forum ist das siebte Forum der Global Parliamentarians on Habitat. Vor 15 Jahren hielten die GPH parallel zur Weltaiedlungskonferenz HABITAT II in Istanbul ihre erste Weltkonferenz ab.

Seit 1996 treffen wir uns regelmäÙig um uns gegenseitig zu unterstützen und um Lösungsansätze für besonders brennende Herausforderungen zu entwickeln.

Anrede,

Gerne informiere ich Sie über die Aktivitäten der Global Parliamentarians on Habitat im Jahr 2010.

Das vergangene Jahr war für die GPH ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr.

Im März 2010 hielten wir in Rio de Janeiro in Brasilien unsere 6. Weltkonferenz ab. Ich danke dafür unseren Brasilianischen Freund, Eliomar Coelho von der Camara Municipal do Rio de Janeiro. Eliomar, nochmals herzlich willkommen!

In Rio de Janeiro haben wir intensiv über unsere Handlungsmöglichkeiten auf nationaler und internationaler Ebene in dem Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung beraten. Wir haben erörtert, wie wir die Verlierer des Urbanisierungsprozesses in den Entwicklungsländern, die Slumbewohner, in das Stadtleben stärker mit einbeziehen und so die städtische Trennlinie überbrücken können. Wir wollen eine bessere energetische Ausrichtung der Stadtentwicklungspolitik mit mehr erneuerbaren Energien und einer höheren Energieeffizienz vorantreiben und haben dies in einer Erklärung von Rio einstimmig verabschiedet.

In Rio de Janeiro wurde auch in großem Einvernehmen das Präsidium der Global Parliamentarians on Habitat neu gewählt.

Einige Tage später fand, ebenfalls in Rio de Janeiro, das 5. World Urban Forum von UN-HABITAT statt. Dort haben wir einen Round Table für Parlamentarier zum Thema „Cities and Climate Change“ durchgeführt. In der Schlussveranstaltung durfte ich die GPH im Rahmen der von UN-HABITAT neu gegründeten World Urban Campaign vor mehr als 10,000 Konferenzteilnehmern vorstellen.

Die World Urban Campaign ist ein ausgezeichnetes Netzwerk und gleichzeitig eine gute Plattform, in der wir als Parlamentarier unter dem Dach der Vereinten Nationen gemeinsame Positionen zu nachhaltigen Stadtentwicklungsfragen öffentlichkeitswirksam erarbeiten und mit anderen Partnern nach vorne bringen können.

Wir haben deshalb die World Urban Campaign von Anfang an positiv begleitet. Ich danke unseren Kollegen Mariam Nalubega aus Uganda und Jerko Rosin, die unsere Organisation auf verschiedenen Veranstaltungen der World Urban Campaign in den Jahren 2010 und 2011 kraftvoll vertreten haben.

Im September 2010 fand ein Wechsel an der Führungsspitze der GPH-Amerika statt. Am 30. September 2011 übergab Jose Ramon Martel Lopez, in Übereinstimmung mit der Satzung der GPH-Amerika, die Position des Präsidenten an seinen Stellvertreter, Senator Ricardo Fidel Pacheco Rodriguez, ebenfalls aus Mexiko. Ich gratuliere Senator Ricardo Fidel Pacheco Rodriguez zu seiner neuen Verantwortung, und freue mich, dass er die GPH-Amerika auf unseren 7. Weltforum vertritt. Er wird sicher in seinem Bericht darauf eingehen. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit. Herzlich willkommen!

Im September 2010 wurde Constantin Traian Igas aus Rumänien, Präsident der GPH-Europa, die Verantwortung des rumänischen Ministeriums für Inneres und Verwaltung übertragen. Wir gratulieren Minister Igas und freuen uns, dass jemand, der sich so intensiv für Habitat-Themen engagiert, mit einer so wichtigen Position anvertraut wurde.

Im Oktober 2010 durfte ich unsere Arbeit im Rahmen der Welt-Habitat-Woche von UN-

HABITAT auf der Expo in Shanghai, China, präsentieren. Im Oktober 2010 trat dann in Peking auch das Präsidium der GPH zusammen, um unter anderem erste Vorbereitungen für das heutige Weltforum zu treffen.

Im April 2011 fand das 23. Governing Council von UN-HABITAT in Nairobi, Kenia, statt. Dort war ich eingeladen, unsere Parlamentarierorganisation bei einem hochkarätig besetzten Panel zum Thema Wohnraum zu repräsentieren. Dort wurde erneut deutlich, wie wichtig es ist, dass entwickelte und weniger entwickelte Länder enger zusammenarbeiten müssen.

Außerdem konnte ich in Nairobi in einem persönlichen Gespräch mit dem neu gewählten Executive Director von UN-HABITAT Joan Clos die Ausweitung der von den GPH initiierte Studie über Änderungen in der Gesetzgebung nach der in 1996 in Istanbul beschlossenen Habitat Agenda anregen.

Im April 2011 fand ebenfalls in Nairobi eine Vollversammlung des afrikanischen Regionalrats der Globalen Parlamentariergruppe für Habitat

statt. Das Präsidium des afrikanischen Rats wurde neu formiert. Frau Margaret Zziwa-Nantongo gratuliere ich zu ihrer Wiederwahl als Präsidentin des afrikanischen Regionalrats und freue mich auf eine Fortführung unserer guten Zusammenarbeit.

Auch gestern Nachmittag gab es Veränderungen in der Führungsstruktur der GPH.

Wie gestern bereits erwähnt, sah sich unser rumänische Kollege Constantin Traian Igas, Präsident des europäischen Rats, aufgrund seiner neuen Aufgaben als Minister leider nicht der Lage, seinen Pflichten als Präsident der GPH-Europa nachzukommen wie er es sich wünschte. In dem europäischen Regionalrat wurde gestern sein ehemaliger Vize-Präsident, Jerko Rosin, zum neuen Präsidenten gewählt. Wir gratulieren Jerko Rosin zu seiner einstimmigen Wahl!

Auch der asiatische Rat der GPH hat sich gestern neu formiert. Senator Rodolfo G. Biazon aus den Philippinen, der viele Jahre und mit großem Engagement als Präsident des asiatischen Rats der Global Parliamentarians on Habitat die asiatischen Mitglieder der GPH geleitet hat, hat sich entschieden hat, sein Amt als Präsident abzugeben. Seit 2010 leitet Senator Gregorio B. Honason II den asiatischen Rat, mit dem Ziel, neue Wahlen einzuleiten. Dafür möchte ich mich bei ihm bedanken. Die asiatischen Kollegen haben gestern ihren neuen Präsidenten gewählt. Wir gratulieren Präsident Ronald Kiandee sehr herzlich. Senator Honasan wird die GPH-Asien als Vizepräsident weiterhin unterstützen.

Damit ist auch das Board of Directors wieder komplett, denn alle Präsidenten der Kontinente sind in Personalunion Vize-Präsidenten im Board of Directors, dem Führungsgremium unserer Parlamentarierorganisation.

Anrede,

Wir haben im vergangenen Jahr viel bewältigt. Auch das vor uns liegende Jahr verspricht sehr anspruchsvoll zu werden.

Unsere afrikanischen Kollegen haben beschlossen, unsere Satzung zu überarbeiten, um auf deren Basis eine „Charter for Parliamentarians“ zu entwerfen. Ich bedanke mich für das Engagement unsere afrikanischen Kollegen. Die überarbeiteten Vorschläge sind uns vor wenigen Tagen zugegangen. Diese Charta und unsere Satzung sind die wichtigsten Grundlagen für unsere Arbeit! Wir sollten darüber intensiv und mit großer Sorgfalt in unseren Präsidien und Foren beraten.

Das kommende Jahr ist auch aus einem anderen Grund ein wichtiges Jahr für uns. Die Globale Parlamentariergruppe für Habitat ist im Jahr 1987 gegründet worden. Nächstes Jahr feiern wir unser 25-jähriges bestehen. Für Vorschläge, wie und wo wir dieses stolze Jubiläum feiern sollen, sind wir offen und für Anregungen dankbar.

Der Gründungsort unserer Organisation liegt in Yokohama, in Japan. Ich freue mich heute hier auch wieder ein japanisches Mitglied der GPH, Herrn Naokazu Takemoto, begrüßen zu dürfen.

Wir sollten bei dieser Gelegenheit an die Menschen in Japan denken, die nach den von ihnen erlittenen Katastrophen vor immensen Herausforderungen stehen. Diese Katastrophe führt uns wieder einmal vor Augen wie wichtig unsere Arbeit ist und dass wir nie vergessen dürfen, dass die Natur uns Grenzen setzt, die wir beachten müssen.

Anrede,

Wir Parlamentarier haben bei der Bewältigung dieser vielschichtigen Herausforderungen eine besondere Verantwortung. Diesen Auftrag haben wir von Wählerinnen und Wählern in unseren Ländern erhalten.

Wir wollen gemeinsame Positionen erarbeiten, diese in unsere nationalen Parlamente hineinbringen und unsere Regierungen zum Handeln auffordern.

Ich danke Ihnen nochmals, dass Sie nach Zadar gekommen sind, um über diese wichtigen Themen zu beraten und freue mich auf fruchtbare Diskussionen.

Wir haben uns für die nächsten zwei Tage eine umfangreiche Tagesordnung vorgenommen. Wird diese Tagesordnung von Ihnen akzeptiert?

Ich danke Ihnen.

Wir brauchen zur Durchführung dieser zweitägigen Konferenz einen Tagungspräsidenten. Ich schlage Ihnen vor, dass der neu gewählte europäische Präsident der GPH, unser kroatische Freund Jerko Rosin, für heute und morgen die Tagesleitung übernimmt und die Vizepräsidenten bei Bedarf assistieren. Sind Sie damit einverstanden?

Vielen Dank!

Herzlichen Glückwunsch Jerko Rosin. Damit übergebe ich die Konferenzleitung.